

ANTRAG 11

der NÖAAB-FCG – AK Fraktion
an die 6. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XV. Funktionsperiode
am 11. November 2016

Blum-Bonus NEU

„Handwerk hat goldenen Boden“: Über 200 Lehrberufe warten auf junge Menschen in Österreich. Facharbeiterinnen, Facharbeiter und Lehrlinge sind in vielen Branchen dringend gesucht. Problem ist das gesellschaftliche Image der Lehre. Die Lehre muss endlich als das gesehen werden, was sie ist: Eine wertvolle und wichtige Alternative zur höheren Schule.

Hier muss ein Umdenken erfolgen. Denn gerade das österreichische duale Ausbildungssystem, bestehend aus Praxis in den Betrieben und Unterricht in den Berufsschulen ist einzigartig und international anerkannt.

Leider haben sich seit 2008 10.442 Ausbildungsbetriebe gänzlich aus der Lehrlingsausbildung zurückgezogen. Allein in den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der Lehrbetriebe um rund 14 Prozent reduziert. Die Situation bei Lehrlingen und Fachkräften ist dramatisch. Maßnahmen im Bereich der Lehrlingsausbildung sind vor dem Hintergrund der enormen Lehrstellenlücke unumgänglich und mehr als dringlich.

Die Einführung des Blum-Bonus NEU würde einen wichtigen Beitrag im Sinne der Ausbildung unserer Jugend leisten und dringend notwendig, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Der Blum-Bonus NEU beruht auf drei Säulen:

1. einem Treue-Bonus von 2.000,-- Euro für maximal zwei Lehrlinge pro Unternehmen und Jahr für alle Unternehmen, die den Lehrlingsstand des Vorjahres beibehalten
2. einem Zusätzlichkeits-Bonus von 3.000,-- Euro für alle Unternehmen, die zusätzliche Lehrlinge aufnehmen und damit ihren Lehrlingsstand gegenüber dem Vorjahr erhöhen (jedoch begrenzt für maximal fünf Lehrlinge pro Unternehmen)
3. einem Qualitäts-Bonus von 3.000,-- Euro nach einem Qualifikationsnachweis zur Mitte der Lehrzeit.

Dieses weiterentwickelte Erfolgsmodell ist bei richtiger Anwendung bei diversen Problemfeldern ein entscheidender Lösungsansatz dafür:

- Dass sich Unternehmen künftig nicht mehr von der Lehrlingsausbildung gänzlich oder teilweise zurückziehen
- Dass Jugendliche, die sich seit Jahren vergebens um einen betrieblichen Lehrplatz bemühen, einen für sie passenden Beruf erlernen können
- Stopp des Lehrlingsrückganges, um das Fachkräftenachwuchsproblem in den Griff zu bekommen
- Umsetzungshilfe für das Projekt „Ausbildungspflicht bis 18“
- Verbesserung der Glaubwürdigkeit des dualen Systems durch die Ausbildungsfortschrittskontrolle zur Mitte der Lehrzeit
- Eine Mindestlehrlingsentschädigung von 500 Euro im ersten Lehrjahr
- Besseren Informationsunterricht in den Pflichtschulen, gezielte Aktions- und Informationstage
- die Meisterprüfung berechtigt zu einem fachlich einschlägigen Studium an einer Hochschule

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt daher in der 6. Vollversammlung der XV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern den Blum-Bonus NEU mit einem Zusätzlichkeits-, Qualitäts- und Treuebonus wiedereinzuführen und Verbesserungen bei der Information und eventuell mit der Lehre verbundene Berechtigungen anzustreben bzw. umzusetzen.